

Bieberner

Nachrichten



**Jahreshauptversammlung
Förderverein**
Seiten 2/3

Endspieltag Kreispokal
Seiten 5/6/7

Gemeindeverwaltung
Seite 16

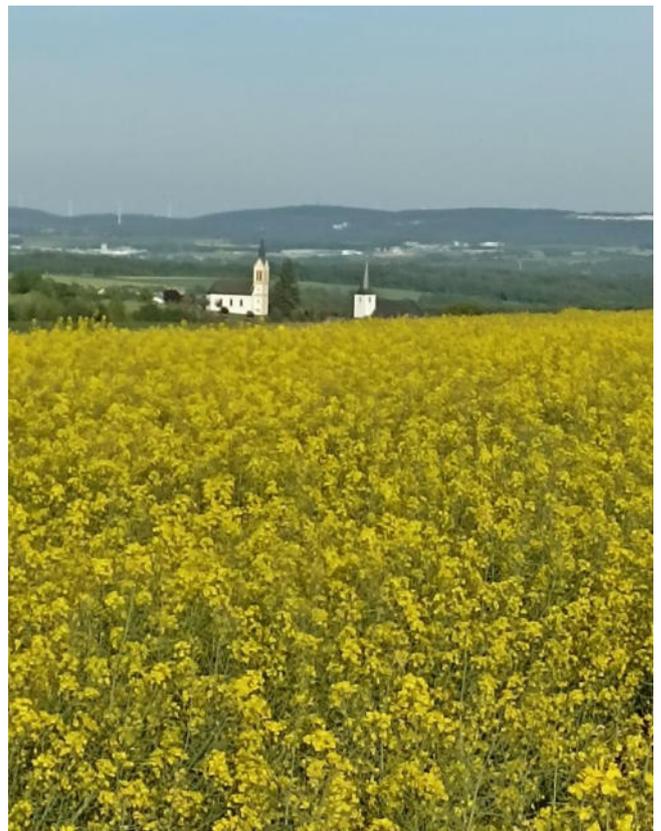
Ausgabe Juli 2025

Informationen Gemeinde Biebertal

Aus der Redaktion

Die vor Ihnen liegende Juli-Ausgabe 2025 der „Bieberner Nachrichten“ ist 44. Ausgabe der Dorfzeitung. Seit 2014 wird viermal im Jahr über das Vereinsleben in Biebertal und dem Biebertal sowie über aktuelle Begebenheiten berichtet. Mitteilungen aus der örtlichen Gemeindeverwaltung sind ein fester Bestandteil der „Bieberner Nachrichten“. Damit die Zeitung auch zukünftig aktuell und informativ gestaltet werden kann, sind Informationen und Beiträge zusätzlicher Autoren notwendig und unerlässlich. Herausgeber der „Bieberner Nachrichten“ ist der gemeinnützige Förderverein der Ortsgemeinde Biebertal. Jede(r) kann Fotos oder Artikel einsenden, auch wenn es nur einmalige Einsendungen sind. Nur so kann die „Zeitung“ auch in Zukunft aktuell und informativ bleiben.

Am 21. Juni 2025 um 4:42 Uhr (MESZ) hat auf der Nordhalbkugel der Erde der Sommer begonnen. Sommeranfang ist der Zeitpunkt der Sommer-sonnenwende, dem längsten Tag und des Jahres. Zu diesen Zeitpunkt steht die Sonne am nördlichsten Punkt, am nördlichen Wendekreis, im Zenit. Danach werden die Tage wieder kürzer und die Nächte wieder länger. Mit der Tag-und-Nacht-Gleiche am 22. September 2025 endet der Sommer und der Herbst beginnt. Die gelben Rapsfelder boten immer wieder wunderschöne Fotomotive von Biebertal und der Hunsrücker Landschaft. Der Hunsrück bildet den südlichen Teil des Rheinischen Schiefergebirges und wird durch Nahe, Saar, Mosel und Rhein begrenzt. Der zentrale Teil des Hunsrücks bildet die landwirtschaftlich geprägte Hunsrückhochfläche mit einer durchschnittlichen Höhe von 500 Metern. In dieser schönen Landschaft liegt unser Heimatdorf Biebertal und dort sind wir Zuhause.



WRo



Förderverein

Biebertal



Bieberner Nachrichten

Sonnenhalo

Foto: Katharina Steffens, Text: Werner Rockenbach

An mehreren kühlen Tagen im Monat April konnte man einen bunten Lichterkranz um die Sonne sehen, das Sonnenhalo. Ein Sonnenhalo oder Sonnenring ist ein optisches Phänomen, welches durch Lichtbrechung an hexagonalen Eiskristallen in der Atmosphäre entsteht. Die sechseckigen Eiskristalle bilden sich in einer Höhe von 8 bis 12 Kilometern bei einer Schönewetterbewölkung mit Cirruswolken. Wasserdampf in der Atmosphäre kristallisiert dabei zu hexagonalen Kristallen. Das Sonnenlicht wird beim Eintritt in die Eiskristalle gebrochen und beim Austritt ein weiteres Mal gebrochen. Infolge der Lichtbrechung entsteht das kreisrunde Halo unter dem Radius von 22 Grad. Der farbige Lichtsaum entsteht durch die Aufspaltung des weißen Lichtes in die Spektralfarben, ähnlich wie beim Regenbogen. Neben dem dominierenden 22-Grad-Halo entstehen weitere, weniger ausgeprägte Leuchterscheinungen. Auch beim Mondlicht lassen sich solche Haloefekte beobachten. Allerdings ist das menschliche Auge bei geringer Lichtintensität nicht in der Lage die entstehenden Farben wahrzunehmen.



Jahreshauptversammlung des Fördervereins Biebern

Text: Karsten Schmidt

Am 11. April 2025 fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Dorf-Fördervereins im Gemeindehaus statt. Immerhin 19 der gegenwärtig 48 Vereinsmitglieder folgten der Einladung. Die Versammlung wurde eröffnet mit einer bewegenden Totenehrung, wobei der Vorsitzende der verstorbenen Mitglieder gedachte. Diese Geste verdeutlichte die Verbundenheit des Vereins und die Wertschätzung für die, die sich in der Vergangenheit für die Gemeinschaft eingesetzt haben. Die Anwesenden nahmen sich einen Moment der Stille, um den Verstorbenen Respekt zu zollen und deren Verdienste zu würdigen. Im Anschluss an die Totenehrung hielt der Vorsitzende, Oliver Brand, seinen Jahresbericht. Er reflektierte über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die Erfolge aber auch die aktuellen Herausforderungen, mit denen der Verein konfrontiert war. Der Vorstand führte im Jahr 2024

insgesamt acht Vorstandssitzungen durch, um die jeweiligen Veranstaltungen zu planen und zu koordinieren. Dazu zählte das Einsammeln und Entsorgen der nicht mehr benötigten Weihnachtsbäume zu Beginn des Jahres, die Jahreshauptversammlung am 01. März 2024, ein Helferfest am 01. Juni 2024 mit einem gemeinsamen Ausflug nach Cochem/ Mosel, die Biebertal Kirmes vom 29. Juni 2024 bis einschließlich 01. Juli 2024, das traditionelle Backesfest am 19. Oktober 2024 und die Unterstützung im Rahmen des Martinsumzuges am 10. November 2024. Das zusätzlich geplante Lichterfest musste leider kurzfristig ausfallen, da die Lichterfahrt 2024 nicht durch Biebern führte. Zu den genannten Veranstaltungen wurde hier bereits jeweils ausführlich berichtet. Entsprechend sollen auch im aktuellen Jahr wieder diverse Veranstaltungen angeboten werden. Zuletzt wurde bereits das Maifest vom 30. April 2025 bis 01. Mai 2025 durchgeführt.

Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten

Der Kassenbericht, vorgetragen von der Kassenführerin Yvonne Schmidt, zeigte die aktuelle finanzielle Lage des Vereins auf. Trotz der Herausforderungen kann der Verein eine stabile finanzielle Basis vorweisen und aufgrund dessen den Jahresbeitrag erneut und zum bereits wiederholten Male bei günstigen 10,00 € belassen. Die Kassenführung wurde am 01. April 2024 durch die beiden Kassenprüfer Lars Schneider und Thomas Lauer ohne Beanstandung geprüft. Alle Ein- und Ausgaben sind klar nachvollziehbar, das Kassenbuch sauber und transparent geführt. Nach dem Kassenbericht wurde der Vorstand einstimmig entlastet, was das Vertrauen der Mitglieder in die Arbeit des Vorstands widerspiegelt. Als Nachfolger des turnusgemäß ausscheidenden Kassenprüfers Lars Schneider, wurde im Anschluss Marc Lauerburg gewählt. Im Rahmen dessen erfolgte die Aufforderung an alle Anwesenden Vorschläge und Initiativen für die weitere Verwendung des Vereinsguthaben einzubringen, die der Allgemeinheit im Ort zu Gute kommen sollen.

Werner Rockenbach stellte kurz die Arbeit für die „Bieberner Zeitung“ vor. Diese wurde vor mittlerweile 11 Jahren durch Gunther Lämmermann ins Leben gerufen und ist seitdem ohne Unterbrechung in der mittlerweile 44. Ausgabe erschienen. Weiterhin werden die entstehenden Kosten dazu vollumfänglich durch den Förderverein getragen. Die unter anderem Online

verfügbaren quartalsweise erscheinenden Ausgaben, erfreuen sich großer Beliebtheit, was aufgrund der stärkeren Zugriffszahlen klar und deutlich nachvollziehbar ist. Verbunden damit ist der Wunsch einer stärkeren Beteiligung aller, insbesondere natürlich der ortsgebundenen Vereine, bei der Erstellung von Beiträgen zu geplanten und durchgeführten Aktivitäten mitzuwirken.

Ein zentraler Punkt der Diskussion war der fehlende Nachwuchs im Verein. Für alle durch den Förderverein geplanten und durchgeführten Veranstaltungen, wird es augenscheinlich immer schwieriger freiwillige Helfer zu gewinnen. Die allgemeine Bereitschaft sich für und in der Gemeinde zu engagieren nimmt auch nach Wahrnehmung aller Anwesenden deutlich und kontinuierlich ab. Entsprechender Nachwuchs ist derzeit kaum zu verzeichnen. Diese Tendenz wird kurzfristig eine ernste Herausforderung für den Förderverein und damit auch für die gesamte Dorfgemeinschaft. Abgerundet wurde die Versammlung erneut mit einem kleinen Imbiss und vielen angeregten Diskussionen und Gesprächen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Helfern, die den Verein tatkräftig im letzten Jahr uneigennützig und unentgeltlich auf verschiedenste Weise unterstützt haben und dies hoffentlich auch weiterhin tun werden.

Der aktuelle Vorstand setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Oliver Brand	Kassenführerin:	Yvonne Schmidt
2. Vorsitzende:	Heike Golawsky	Schriftführer:	Karsten Schmidt
Beisitzer:	Arno Lauerburg und Hans Werner Nied		

Der Mai ist gekommen

Text, Fotos: Werner Rockenbach

Die Ortsgemeinde und der Förderverein hatten zum „Maibaumaufstellen“ und zum „Maifest“ eingeladen:

In diesem Jahr wird am 30. April ab 18 Uhr (Freiwillige Helfer willkommen und erwünscht) wieder ein Maibaum von Jugendlichen und weiteren Helfern gefällt und am Gemeindehaus geschmückt und aufgestellt. Außerdem wird ein Maifeuer entzündet, um in gemütlicher Runde gemeinsam mit allen interessierten Biebernern die Mainacht zu begehen. Für Essen und Trinken sorgt der Dorfförderverein.

Seitens der Ortsgemeinde wurden die aktiven Maihexen aufgefordert, es bei harmlosen Streichen und Schabernack zu belassen und alleinwohnende ältere Mitbürger von solchen zu verschonen. Am späten Nachmittag wurde von engagierten Kindern der Maibaum festlich mit bunten Bändern geschmückt. Ein Kranwagen brachte den geschmückten Maibaum in die Senkrechte, so dass er in der entsprechenden Verankerung befestigt werden konnte. Bei sonnigem Frühlingswetter war das „Baumaufstellen“ eine gelungene Veranstaltung. Alkoholische und nicht alkoholische Getränke, Schwenkbraten und Grillwürste fanden reißenden Absatz. Viele Besucher rund um den Bierwagen bewachten den Maibaum vor „feindlichen Maihexen“ und verließen erst in den frühen Morgenstunden das Maifest. Der Maifeiertag begann mit einem Frühschoppen. Der Bierwagen war den ganzen Tag von durstigen Besuchern umlagert, auch das „Festzelt“ war mittags und am späten Nachmittag gut besucht. Für Essen, Kaffee und Kuchen war Bestens gesorgt. Den vielen Helfern und dem Vorstand des Fördervereins ein herzliches Dankeschön!



Bieberner Nachrichten



Saisonfinale im Fußball

Text, Foto: Werner Rockenbach

Am letzten Spieltag der Saison 2024/25 spielten unsere Fußballer auf dem schönen Sportgelände in Biebern gegen die zweite Mannschaft aus Oberwesel. Mit einem Sieg der eigenen Mannschaft und Schützenhilfe der SG Liebshausen II gegen die Mannschaft SG Uhler/Kastellaun konnte in der Endabrechnung der dritte Tabellenplatz erreicht werden. Unsere Mannschaft SG Biebertal/Unterkühltal besiegte die Reservemannschaft aus Oberwesel mit 8:1 (4:1) und erreichte den dritten Tabellenplatz in der Kreisliga B9. Nach dem großen Umbruch vor der Saison und Startschwierigkeiten zum Saisonbeginn wurde die nie erwartete gute Platzierung in der Tabelle erreicht. In 26 Meisterschaftsspielen wurden 52 Punkte gesammelt, 16 Spiele gewonnen, vier Spiele endeten unentschieden und sechs Begegnungen wurden verloren. Auch ein achtbares Torverhältnis mit 83:49 stand zum Saisonabschluss. Spielertrainer Sandro Hoffmann war sehr treffsicher und

wurde mit 31 erzielten Treffern Torschützenkönig der Kreisliga B9. Die zweite Mannschaft SG Biebertal/Unterkühltal II erreichte in der Kreisliga C13 den 10. Tabellenplatz. In 24 Spielen wurden 25 Punkte erreicht, 6 Spiele gewonnen, sieben Begegnungen endeten Remis und elf Spiele gingen verloren. Nach dem Abpfiff durch den Schiedsrichter feierten die Aktiven beider Mannschaften ausgiebig den Saisonabschluss der erfolgreichen Spielzeit 2024/25.



Bieberner Nachrichten

Die Endspiele um den Kreispokal fanden in Biebern statt

Von Werner Rockenbach

Der Vorstand des Fußballkreises Hunsrück/Mosel hat die Austragung der Endspiele um den Kreispokal I und II an die Spvgg. Biebertal vergeben. Beide Endspiele fanden am Samstag, 31. Mai 2025 auf dem Fußballplatz in Biebern statt. Die verantwortlichen Platzwarte Heinz Spengler und Werner Schneider hatten in der vorangehenden Woche das Sportgelände in einen vorbildlichen Zustand versetzt.



Heinz Spengler

Foto: Werner Rockenbach



Werner Schneider

Foto: Werner Rockenbach

Der Kreispokal I wird unter den Mannschaften der A- und B-Klassen, ermittelt. Für das Endspiel um den Kreispokal I haben sich die Mannschaften SG Viertäler Oberwesel und die SG Gemünden/Dickenschied qualifiziert. Die Fußballer aus Oberwesel errangen in dieser Saison die Meisterschaft der A-Klasse A6 und wurden damit Aufsteiger zur überkreislichen Bezirksliga. Die Mannschaft aus Dickenschied wurde Meister der B-Klasse B9 und sie haben damit den Aufstieg geschafft und spielen in der neuen Saison in der A-Klasse. Der Kreispokal II wird unter den Mannschaften der C-Klassen ausgespielt. Für das Endspiel haben sich die Mannschaften SG Biebertal/Unterkülztal II sowie der SSV Buchholz qualifiziert. Bei der Vergabe der

Endspielorte konnte noch niemand ahnen, dass sich die zweite Mannschaft für das Finale qualifizieren würde. Die SG Biebertal/Unterkülztal II wurde in der Kreisliga C13 Tabellenzehnter. „Ein Pokalfinale erlebt man vielleicht nur einmal im Leben. Wir werden eine gute Mannschaft stellen mit der einen oder anderen Überraschung“, sagt Sandro Hoffmann, Spielertrainer der B-Klassen-Mannschaft. Der Sieger im Kreispokal II erhält 500 Euro Prämie und viel Bitburger Bier. Für den Verlierer bleiben noch 250 Euro Prämie und reichlich Bitburger Bier. Mit der Finalteilnahme hat sich die Reservemannschaft für die erste Runde im Rheinland-Pokal qualifiziert. Die Fußballer erwarten nun eine lukrative Bezirksliga-Mannschaft.

SG Biebertal/Unterkülztal II – SSV Buchholz 0:1 (0:0, 0:0) nach Verlängerung

Beim Gastgeber wirkten die ehemaligen Akteure der ersten Mannschaft, Maximilian Bornschein und Marius Augustin mit. Die Defensive stand sicher, ließ die 170-Tore-Offensive der Buchholzer nicht zur Entfaltung kommen, konnte aber auch nur wenige offensive Akzente setzen. Die reguläre Spielzeit endete Unentschieden 0:0 und es ging in die Verlängerung. In der 118. Minute fiel dann der Siegtreffer für die Buchholzer Mannschaft. Der Sieg kann als glücklich bezeichnet werden. Sandro Hoffmann: „Ich denke, die Jungs hätten sich den Titel genauso verdient. Am Ende war Buchholz einfach ein Stück erfahrener.“ Die Siegerehrung wurde von Regen, Sturm und Wetterkapriolen begleitet und war eine nasse Angelegenheit. Zuschauer: 350.



II. Mannschaft

Foto: Spvgg. Biebertal

Bieberner Nachrichten

SG Dickenschied/Gemünden - SG Viertäler Oberwesel 3:0 (0:0)

Der B-Klassen-Meister um Trainer Michael Minke gewann das Spiel gegen den Meister der A-Klasse A6 verdient. Oberwesel hatte mehr Ballbesitz. Dickenschied stand kompakt in einem 5-4-1-System und setzte auf schnelle Konter über die schnellen Außenstürmer. Oberwesel traf den Pfosten, vergab viele Möglichkeiten und scheiterte oftmals am überregenden Torwart der gegnerischen Mannschaft. Das Spielgeschehen wurde lautstark mit Trompetenmusik und bengalischem Feuerfontänen beider Fanlager begleitet. Der Unparteiische Ingo Kreutz, Lutzerath, leitete nach eigenen Angaben sein 1111. Spiel und beendete hier in Biebern die aktive Schiedsrichterlaufbahn. Der Pokalgewinner erhielt 1000 Euro Siebprämie, die unterlegene Mannschaft 500 Euro Prämie. Für beide Mannschaften gab es viele Kisten Bitburger. Seit

mehreren Spielzeiten sponsert die Bitburger Brauerei den Kreispokal im Fußballverband Rheinland. Viele Zuschauer fanden den Weg nach Biebern, Schlachtenbummler reisten mit PKWs und fünf Reisebussen zum Sportgelände. Der gesamte Hartplatz war zugestellt mit Autos und diente als Parkgelände, die Autos parkten weiter entlang der Heinzenbacher Straße bis zum Kindergarten im Mühlenweg. Die Hunsrücker Zeitung nennt die Zuschauerzahl 650. Die Organisation dieser Großveranstaltung um den Vereinsvorstand mit vielen Helfern klappte einwandfrei und verdient ein großes Lob und Dankeschön. Zufriedene Gesichter und Fußballfans feierten die ganze Nacht. Noch in den frühen Morgenstunden kam die Musik aus den Lautsprecherboxen.



Der Hartplatz diente als Parkplatz



Pyrotechnik-Show im Oberweseler Fanlager



Die Siegermannschaft nach dem Abpfiff



Siegerehrung

Fotos(4): Werner Rockenbach

Bieberner Nachrichten

Kuriosum Endspiel Kreispokal II – Das Finale wurde wiederholt

Das Endspiel um den Kreispokal II der Mannschaften SG Biebental/Unterküztal II und SSV Buchholz wurde am Mittwoch, 12. Juni 2025, 19:15 Uhr auf dem Sportplatz in Biebern wiederholt. Die Buchholzer hatten in dem Endspiel den gesperrten Spieler Florian Papberg unerlaubterweise eingesetzt. Der Spieler wurde in einer vorangegangenen Begegnung mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen und war für das Endspiel nicht spielberechtigt. Der Hinweis an Biebental/Unterküztal basierte auf einer „Retourkutsche“ der SG Braunshorn/Ehrbachtal II, dessen Mannschaft nach einer Buchholzer Anzeige wegen Einsatz zu vieler Stammspieler in einer vorangegangenen Partie aus dem Wettbewerb genommen wurde. Normalerweise wird bei dieser Sachlage der Sieg dem Gegner, also der SG Biebental/Unterküztal, zugesprochen. Sandro Hoffmann, sportlicher Leiter der

SG Biebental/Unterküztal, sagte: „Wir wollen den Pokal sportlich gewinnen und nicht am Grünen Tisch.“ Somit wurde das Endspiel neu angesetzt. Eine weitere Überprüfung ergab, dass auch die heimische SG den Spieler Jannis Christ unerlaubter Weise eingesetzt hatte. Jannis Christ hatte in 13 Begegnungen der ersten Mannschaft mitgewirkt. In einer weiteren Begegnung kam er als Einwechselspieler zum Einsatz, welcher der Schiedsrichter aber nicht im Spielbericht dokumentierte. Somit waren nur 13 Einsätze dokumentiert, damit durfte er im Endspiel mitwirken. Durch das zusätzliche nicht dokumentierte Spiel war er Stammspieler der I. Mannschaft und damit nicht spielberechtigt. Durch das Versäumnis des Schiedsrichters, fehlende Dokumentierung, konnte die SG das Stammspielerproblem nicht korrekt überprüfen.

SG Biebental/Unterküztal II – SSV Buchholz 6:4 (2:2, 2:1) Verlängerung und Elfmeterschießen

Die zweite Mannschaft SG Biebental/Unterküztal hat das Wiederholungs-Finale gewonnen! Nach der regulären Spielzeit stand es Unentschieden 2:2, auch die Verlängerung brachte keine Entscheidung. Somit kam es zum Elfmeterschießen, welches die Heimmannschaft mit 4:2 gewinnen konnte. Der erfahrene Rheinlandliga-Schiedsrichter, Christian Baum, hatte viel Mühe mit dem kampfbetonten Spiel beider Mannschaften. Das Spiel litt unter den vielen Fouls der weitaus erfahreneren Buchholzer Mannschaft, welche mit ihrer harten Gangart

den jungen Spieler aus dem Biebental den „Schneid abkaufen“ wollten. Der SR verteilte 14 gelbe Karten und zweimal gab es „Gelb-Rot“. Mitte der zweiten Halbzeit wurde ein Spieler der gegnerischen Mannschaft mit „Geld-Rot“ vom Feld geschickt. In der 120. Minute ereilte auch ein Spieler der Heimmannschaft das gleiche Schicksal. Dabei übersah der sonst gut leitende Unparteiische eine Tätlichkeit des Buchholzer Torwarts an einem Spieler der Heimmannschaft, welche mit „Rot“ hätte bestraft werden müssen.

SG Biebental/Unterküztal II: A. Michaelis - Hutchinson (105. Schmitt), Pulcher, Letzas, Adam - Bornschein, Lang (70. Wagner), Klein - M. Augustin, Michel (61. Baumgarten/120. Baumann), Kiefer,

Tore: 0:1 Kiyamazalan (4.), 1:1 Klein (11.), 2:1 Kiefer (20.), 2:2 Stöber (62.)

Elfmeter SG: Andreas Klein, Christof Pulcher, Maximilian Bornschein, Mario Baumann

Elfmeter SSV: Kiyamazalan, Maihöfner



Die II. Mannschaft mit dem Kreispokal

Foto: Rhein-Hunsrück-Zeitung

Bieberner Nachrichten

An Biebern führt kein Weg vorbei

Text, Fotos: Werner Rockenbach

Die 14. Wallfahrt der Matthiaspilger der Pfarreien Halsenbach und Dörth nach Trier, nahm auch in diesem Jahr den Weg durch die Ortsgemeinde Biebern. Die Fußwallfahrt über 130 km nach Trier dauert vier Tage und fand in diesem Jahr um 14. Mal statt. Seit 2009, mit Ausnahme der Corona-Jahre, geht es einmal im Jahr „per pedes“ von Halsenbach nach Trier zur Matthias-Basilika. Donnerstag nach Pfingsten, 12. Juni 2025, frühmorgens fand ein Gottesdienst mit Aussendung der Pilger in der Wendelinus-Kapelle Ney statt. Danach machte sich die Pilgergruppe auf den weiten Weg mit dem Ziel, Matthias-Basilika, Trier. Die erste Etappe führte über 35 km nach Kirchberg. Bei Brigitte und Werner Rockenbach legten die 25 Teilnehmer eine Pause ein. Gestärkt wurde sich mit alkoholfreien Getränken und einem Bieberner Zwetschgenschnaps. Seit 2016 legt die Gruppe regelmäßig einen Stopp in der Heinzenbacher Straße ein. In Kirchberg wurde die Pilgergruppe mit Glockengeläut zum Gottesdienst empfangen. Nach der heiligen Messe um 17:00 Uhr, zelebriert von Pfarrer Ludwig Krag, verteilten sich die Teilnehmer auf die Nachtquartiere und kleine Blessuren wurden gepflegt. Am zweiten Tag ging es über den Ausoniusweg „Via Ausonia“ 30 Kilometer nach Gonzerath. Auf dieser Etappe gibt es noch unberührte Natur, römische Zeugnisse am Wegesrand und einen rekonstruierten Römerturm. In Gonzerath wurde die Gruppe mit Glockengeläut empfangen. Die anschließende Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antonius wurde zu Ehren des Hl. Matthias gefeiert. Am dritten Tag ging es bergauf und bergab über die den Hunsrück nach Trier zum Nachtquartier. Sonntag, 15. Juni erreichten die Pilger die Matthias-Basilika. Nach dem feierlichen Gottesdienst, 10:00 Uhr, ging es mit dem Bus zurück in den Vorderhunsrück.



Biebern - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Bieberner Nachrichten

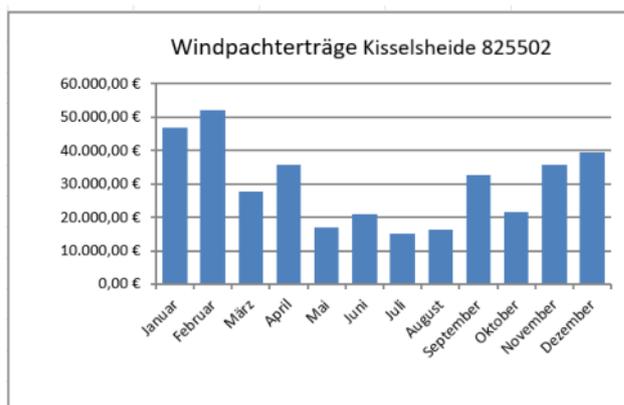
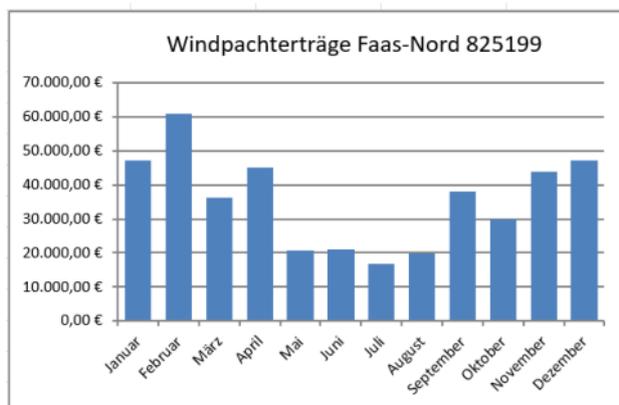
Pachterträge aus der Windkraft 2024

Von Werner Rockenbach

Die Ortsgemeinde Biebern bezieht seit 2014 Pachterträge aus jeweils einer Windkraftanlage im Windpark Faas-Nord und im Windpark Kisselsheide. Der Windpark **Faas-Nord** besteht aus drei Anlagen der Ortsgemeinden Biebern und Wüschheim. Die Bieberner Windkraftanlage 825199 hat mit 35,32% den höchsten Ertrag der Gesamtanlage Faas-Nord erwirtschaftet. Erstmals wurde nach vertraglich vereinbarten Änderungen abgerechnet. Für die Monate Januar bis Juli 2024 betrug Ertragspacht 6% der Gesamteinnahme, also 14.862,98 €. Ab Monat August 2024 bis 31.07.2033 sind vertraglich 8% der Gesamteinnahmen vereinbart. Die Einnahmen von August bis Dezember betragen 14.314,11 €. Somit beliefen sich die Gesamteinnahmen für 2024 auf 29.177,09 €. Dieser Betrag lag unter der vereinbarten Mindestpacht. Damit kam die Mindestpacht von 30.604,17 € zur Auszahlung. Von 2026 an betragen die Pachteinnahmen 8% der Gesamteinnahmen, Mindestpacht 36.000,00 €. Die Anlage 825502 **Kisselsheide** besteht aus fünf Windrädern der

Ortsgemeinden Biebern, Fronhofen und Keidelheim. Auch hier gab es vertraglich vereinbarte Änderungen. Für die Monate Januar bis November 2024 betrug die Ertragspacht 6% der Gesamteinnahmen, also 19.330,09 €. Ab Dezember 2024 sind 8% der Gesamteinnahmen vereinbart. Im letzten Monat des Jahres 2024 wurden danach 3.163,74 € erwirtschaftet. Die Gesamteinnahme 2024 betrug 22.493,83 € und lag um 15% unter der vereinbarten Mindestpacht. Somit kam die Mindestpacht 26.520,84 € zur Auszahlung. Ab 2026 an betragen die Pachteinnahmen 8% der Gesamteinnahmen, Mindestpacht 35.000,00 €. Wie man an den Grafiken erkennen kann, waren die Monate von Mai bis August recht windarm, was zu geringeren Einnahmen führte. Die höchsten Erträge wurden in den Monaten Januar, Februar und Dezember erwirtschaftet.

Die Einnahmen aus der Windkraft sind in der Ortsgemeinde Biebern sehr willkommen. Ohne diese Einnahmen hätte unsere Ortsgemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt und erhebliche Probleme bei zukünftigen Investitionen.



Jugendförderung im Biebertal 2024

Von Werner Rockenbach

2011 haben die Ortsbürgermeister und die Gemeinderäte im Biebertal ein Konzept zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen des Biebertales beschlossen. Seither wird die Jugendarbeit der gemeinnützigen Vereine jährlich mit einem namhaften Betrag durch die Ortsgemeinden unterstützt. Dem Sportverein Biebertal mit seinen Jugendmannschaften und den beiden Tanzgruppen gehören gegenwärtig 108 Jugendliche verschiedener Altersgruppen an, ein Drittel der Vereinsmitglieder! Jede Ortsgemeinde zahlt für einen Einwohner mit

Hauptwohnsitz 5,50 € in den Fördertopf. Die Einwohnerzahlen wurden mit Hilfe der VG Simmern-Rheinböllen ermittelt. Bei 1815 Einwohnern kommt ein Betrag von 9.982,50 € zusammen. Die finanziellen Mittel wurden nach der Anzahl der jugendlichen Vereinsmitglieder sowie nach einem Sockelbetrag, welcher die Vereinsgröße abbildet, an die Vereine ausbezahlt. Die Vereine TTC Reich und der ASV Biebertal haben derzeit keine jugendlichen Mitglieder und wurden bei der Zuschussgewährung nicht berücksichtigt

Bieberner Nachrichten

Zuschussgewährung durch die Ortsgemeinden im Biebertal						
	Einwohner	Beitrag	Betrag	Sonderbeitrag MV	Betrag	Summe
Wüschheim	312	5,00 €	1.560,00 €	0,50 €	156,00 €	1.716,00 €
Reich	350	5,00 €	1.750,00 €	0,50 €	175,00 €	1.925,00 €
Biebern	303	5,00 €	1.515,00 €	0,50 €	151,50 €	1.666,50 €
Fronhofen	242	5,00 €	1.210,00 €	0,50 €	121,00 €	1.331,00 €
Nannhausen	608	5,00 €	3.040,00 €	0,50 €	304,00 €	3.344,00 €
	1815		9.075,00 €		907,50 €	9.982,50 €

Aufteilung an die Vereine im Biebertal					
Verein	Jugend	Sockelbetrag	Jugend	Sonderzuwendung	Betrag
	(Anzahl)		(Anteil)	MV Biebertal	
Spvgg. Biebertal	108	1.500,00 €	4.561,36 €		6.061,36 €
MV Biebertal	10	1.500,00 €	422,35 €	907,50 €	2.829,85 €
TTC Reich	0		0,00 €		0,00 €
ASV Biebertal	0		0,00 €		0,00 €
Jugendfeuerwehr	14	500,00 €	591,29 €		1.091,29 €
	132	3.500,00 €	5.575,00 €	907,50 €	9.982,50 €

Die Unterhaltung des Sportgeländes in Biebern wurde wie in der Vergangenheit mit 5.000 € durch die Biebertaler Ortsgemeinden unterstützt, wobei Biebern einen Sockelbetrag von 2.000 € entrichtete. Die fehlenden 3.000 € steuerten die Ortschaften Wüschheim, Reich, Fronhofen und Nannhausen nach dem

Einwohnerschlüssel bei. Im vergangenen Jahr wurden für die Sportplatzunterhaltung und Pflege des Sportgeländes seitens der Spvgg. Biebertal 11.000 Euro aufgewendet. Das Sportgelände befindet sich in einem tadellosen Zustand und ist dank der Unterstützung durch die Ortsgemeinden ein Vorzeigeobjekt im Biebertal!

Unterhaltung Sportgelände Spvgg. Biebertal					
Ortschaft	Einwohner	Summe	Ortschaft	Einwohner	Summe
Biebern	303	2.000,00 €	Wüschheim	312	619,05 €
Fronhofen	242	480,16 €	Reich	350	694,44 €
Nannhausen	608	1.206,35 €			
Summe der Einwohner:	1815				
Fördersumme Unterhaltung Sportgelände:	5.000,00 €				

Fußballersprüche

Lukas Podolski:	„So ist Fußball. Manchmal gewinnt der Bessere“
Josef Hickersberger:	„Wir haben nur unsere Stärken trainiert. Training war nach 15 Minuten abgeschlossen“
Marcel Reif:	„Je länger das Spiel dauert, desto weniger Zeit bleibt“
Andi Möller:	„Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien“
Lothar Matthäus:	„Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken“
Franz Beckenbauer:	„Die Schweden sind keine Holländer – das hat man ganz genau gesehen“

Bieberner Nachrichten

Einweihung des neuen LF-Katschutz 2000 der Freiwilligen Feuerwehr Biebertal

Text, Fotos: Oliver Brand

Am 07. Juni 2024 hatte die Feuerwehr Biebertal nach Reich eingeladen. Bei gut besetzten Bänken und gefülltem Feuerwehrhaus wurde das neue Fahrzeug der Feuerwehr Biebertal eingeseget, nachdem es einige Tage vorher offiziell durch die VG und Kreis in den Dienst gestellt worden war. Die Einsegnung wurde durch die evangelische Pfarrerin und den katholischen Diakon vorgenommen. Bevor die Pfarrer das Auto einsegneten, sprachen der anwesende Verbandsbürgermeister Michael Boos, Wehrleiter Roth, Gerhard Schneider als Vertreter der Biebertaler Ortsbürgermeister und Marco Gerhardy als Wehrführer der Feuerwehr Biebertal noch einige Worte. Nach der Einsegnung durch die kirchlichen Vertreter, hatte die Feuerwehr Biebertal zu einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss eingeladen. Nach dem offiziellen Teil hatten Bürger und Bürgerinnen Gelegenheit sich das Feuerwehrauto und die Beladung des Fahrzeuges anzusehen. Interessierten Personen wurden die Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr Biebertal gezeigt und auch erklärt.



Breitband-Glasfaser-Ausbau

Text, Fotos: Werner Rockenbach

Im Monat April startete das Tiefbauunternehmen „Databau“ den Glasfaser-Ausbau in der Ortsgemeinde Biebern. Gleichzeitig wurde auch das Mittelspannungsnetz teilweise ausgebaut und in den Boden verlegt. Das Fernmeldebauunternehmen Wagner, Waldböckelheim, beschäftigte sich mit der baulichen Errichtung von Telekommunikationsinfrastruktur. Durch die Übernahme weiterer Firmen erweiterte die Gruppe das Angebotsspektrum und konnte alle Arbeiten um das Glasfasernetz anbieten. Inzwischen ist Wagner-Gruppe Bestandteil der DATABAU Holding und wurde in diese integriert. Für die Anwohner konnten kleinere Beeinträchtigungen nicht vermieden werden. In der Regel wurden die Gräben entlang der Fußgängerwege morgens geöffnet und abends wieder geschlossen. Der Ausbau begann in der Leschwies, Nannhausener Straße und Heckenborn. Fortgesetzt wurden die Arbeiten in der Raiffeisenstraße. Bei den laufenden Arbeiten bestand für Spätentschlossene noch die Möglichkeit, sich einen kostenfreien Hausanschluss zu sichern.

Bieberner Nachrichten



Glasfaser-Tiefbauarbeiten durch die Fa. Databau in der gesamten Ortslage Biebern

Bieberner Seniorenausflug

Am 16. Mai statteten Bieberner Seniorinnen und Senioren der Stadt Simmern einen Besuch ab. Zuerst wurde in einem Lokal am Schloßplatz lecker zu Mittag gegessen. Anschließend besuchte man das Heimatmuseum in Simmern, um dann zum Abschluss noch ein kühles Eis zu genießen. Alle freuten sich, und waren dankbar für den schönen Tag, den das Seniorenteam Elisabeth Lämmermann und Christel Franz organisierten. Wer noch Interesse an den monatlichen Aktivitäten des Seniorenkreises in Biebern hat, kann gerne mit Elisabeth oder Christel Kontakt aufnehmen, und sich informieren. Alle freuen sich über Nachwuchs!



Bieberner Nachrichten

Wo ist der Pokal?

Um den Kreispokal II ist eine weitere Episode berichtenswert. Wie im obenstehenden Artikel beschrieben, gewann die zweite Mannschaft den Kreispokal nach Elfmeterschießen im Wiederholungsspiel gegen die Mannschaft des SSV Buchholz. Der Sieg im Kreispokal II wurde am Sportplatz ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Zum Saisonabschluss reiste die II. Mannschaft mit 25 Fußballern nicht nach Mallorca, sondern an den Goldstrand am Schwarzen Meer. Auch hier wurde feucht-fröhlich und ausgiebig gefeiert. Der Siegerpokal wurde mehrmals mit auserwählten Getränken gefüllt und auch geleert. Das Ganze fand am Strand und im flachen Meerwasser statt. Der Pokal wanderte dabei reihum durch die Luft und landete immer in den Händen eines Fußballers. Das ausgelassene Treiben endete abrupt, als der Pokal nicht aufgefangen werden konnte und im Meerwasser auf „Nimmerwiedersehen“ versank. Dieser Pokal war eigentlich ein Wanderpokal und sollte in der folgenden Saison 2025/26 erneut ausgespielt werden. Mit der beschriebenen Siegesfeier endete der Wanderpokal im Schwarzen Meer am Goldstrand in Bulgarien. Die Fußballer sind nun alle gespannt auf die Reaktionen des Kreisvorstandes Hunsrück/Mosel.

WRo

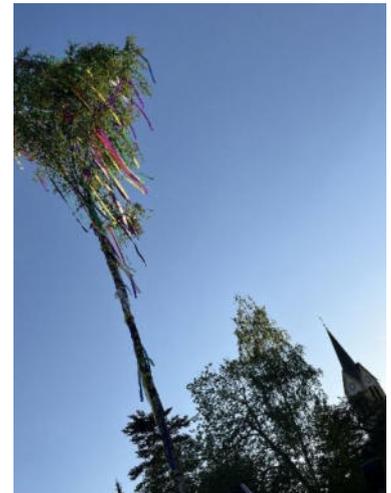


Neues von den KiJuBies

An der Mainacht konnten wir ganz viele fleißige Helfer zum Maibaum schmücken begrüßen. Ruckzuck hatten die vielen Hände den Baum mit farbigen Bändern bestückt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Toll, dass so viele dabei waren ☺.

In den bevorstehenden Sommerferien möchten wir endlich nochmal einen Ausflug machen. Informationen hierzu erhaltet ihr über die DorfApp und die WhatsApp Gruppe. Solltet ihr noch kein Teil unserer Gruppe sein - sprecht uns gerne an!

Yvonne & Julia



Impressionen



Bieberner Nachrichten



Fotos: Marion Brand, Gunther Lämmermann, Werner Rockenbach, Katharina Steffens, Marc Wendeholm

Haushaltssatzung der Gemeinde Biebern für die Jahre 2025 / 2026

Der Gemeinderat hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung die Haushaltssatzung 2025/26 beschlossen. Nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde vom 8. Mai 2025 kann die Satzung nun veröffentlicht werden.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

	2025	2026
1. im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	553.080,00 Euro	533.840,00 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	546.960,00 Euro	504.30,00 Euro
das Jahresergebnis auf	7.120,00 Euro	30.310,00 Euro
2. im Finanzhaushalt		
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	11.660,00 Euro	585.240,00 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	162.120,00 Euro	48.000,00 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	326.470,00 Euro	206.100,00 Euro
der Saldo der Ein- und Ausz. aus Investitionstätigkeit auf	-164.350,00 Euro	-167.100,00 Euro
der Saldo der Ein- und Ausz. aus Finanzierungstätigkeit auf	151.690,00 Euro	100.860,00 Euro

Bieberner Nachrichten

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

	2025	2026
zinslose Kredite auf	0,00 Euro	0,00 Euro
verzinsten Kredite auf	0,00 Euro	0,00 Euro
zusammen auf	0,00 Euro	200.000,00 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen beläuft sich auf		0,00 Euro
---	--	-----------

§ 4 Höchstbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse

	2025	2026
	24.550,00 Euro	49.100,00 Euro

§ 5 Steuersätze

	2025	2026
Steuersätze für die Gemeinde werden wie folgt festgesetzt:		
- Grundsteuer A auf	345 v.H.	345 v. H.
- Grundsteuer B auf	465 v.H.	465 v. H.
- Gewerbesteuer auf	380 v.H.	380 v. H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

- für den ersten Hund	60 Euro	60 Euro
- für den zweiten Hund	80 Euro	80 Euro
- für jeden weiteren Hund	100 Euro	100 Euro

für gefährliche Hunde werden die Steuersätze wie folgt festgesetzt:

- für den ersten gefährlichen Hund	240 Euro	240 Euro
- für den zweiten gefährlichen Hund	300 Euro	300 Euro
- für jeden weiteren gefährlichen Hund	480 Euro	480 Euro

§ 6 Gebühren und Beiträge

Privatrechtlich geregelte Benutzungen:

Gemeindehaus:

	2025	2026
Nutzungsgebühr:		
Einwohner		
Saal mit Küche, ganzer Tag	140,00 Euro	140,00 Euro
Saal mit Küche, halber Tag	75,00 Euro	75,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, ganzer Tag	60,00 Euro	60,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, halber Tag	40,00 Euro	40,00 Euro
Auswärtige		
Saal mit Küche, ganzer Tag	230,00 Euro	230,00 Euro
Saal mit Küche, halber Tag	120,00 Euro	120,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, ganzer Tag	105,00 Euro	105,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, halber Tag	65,00 Euro	65,00 Euro

Zuzüglich:

Stromkosten (0,75 €/KW) und Reinigung 20,00 € je Stunde (nach Aufwand).

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2023 betrug 2.160.060,00 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2024 beträgt 2.195.590,00 Euro und zum 31.12.2026 2.202.710,00 Euro.

Bieberner Nachrichten

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Liebe Bieberner Bürgerinnen und Bürger!

Die erste Hälfte des Jahres ist nun vorüber, für viele beginnen die Sommerferien und die Urlaubszeit. Der Breitbandausbau ist noch in vollem Gang und Anfang August soll auch der Austausch der „Schieberkreuze“ im unteren Abschnitt der Raiffeisenstraße durch die Verbandsgemeindewerke erfolgen. Die damit verbundenen Erdarbeiten werden zumindest für zeitweilige Vollsperrungen in den Kreuzungsbereichen Kirchstraße, Nannhausener Straße und Mühlenweg/Heckenborn führen. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung ist für die erste und zweite Augustwoche beantragt und ausgestellt worden. Die Sanierung der K15 zwischen Biebern und Heinzenbach ist vom Juli in den September verschoben worden. Die Arbeiten an der Zufahrt des Reicher Gewerbegebietes werden sich noch bis Ende September erstrecken. Was die Erneuerung der Kreisstraßen K15 und K18 anbelangt, werden demnächst die Ingenieurleistungen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Gehwege und Straßenbeleuchtung gemeinsam mit den Verbandsgemeindewerken ausgeschrieben und vergeben. Dem Gemeinderat wurde vom Ingenieurbüro Jakoby & Schreiner ein erstes Vorkonzept zur Anlage des Generationentreffs „Auf dem Schiederich“ vorgestellt. Neben dem Generationentreff wird auch die Machbarkeit einer Bachrenaturierung in diesem Bereich durch das Ingenieurbüro geprüft. Im nächsten Schritt gilt es nun geeignete Fördertöpfe zu finden und mögliche Fördergelder zu beantragen. Die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes steht aktuell an und soll mittels des Zukunfts-Check Dorf (ZCD) vorbereitet werden. Der ZCD ist ein durch die Bewohnerinnen und Bewohner selbst getragener, aber standardisierter

Entwicklungsprozess zur Analyse der örtlichen Chancen und Herausforderungen sowie zur Entwicklung zukunftsfähiger Strategien für Dörfer. Nach der Auftaktveranstaltung am Samstag, 13.09.2025 um 12:30 Uhr, sollen die Einwohner in eigenständigen Arbeitskreisen eine Art „Dorfinventur“ durchführen. Danach werden konkrete Maßnahmen entwickelt, die in einem Maßnahmenkatalog festgehalten werden. Der Abschlussbericht zum Zukunfts-Check Dorf kann, nach Finalisierung i.d.R. mit Unterstützung durch die Kreisverwaltung, als Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes anerkannt werden. Die Dorfbegehung und Auftaktveranstaltung wird unter der Leitung des geographischen Planungsbüros Diplomgeographin Nathalie F. aus Gau-Odernheim erfolgen. Die Kosten für den ZCD werden bis auf 250€ vom Kreis getragen. Unser bisheriges Dorferneuerungskonzept stammt, wie bei den meisten Gemeinden unserer Verbandsgemeinden, aus dem Jahr 1987 und Bedarf unbedingt einer Fortschreibung. Es ist in seiner jetzigen Form nicht mehr zeitgemäß und zukunftsfähig. Ich appelliere an alle Bewohner sich beim Zukunfts-Check einzubringen, denn dieses Projekt lebt von der Bürgerbeteiligung und gelingt nur, wenn sich möglichst viele Bürger aller Altersklassen einbringen. Die Auftaktveranstaltung soll das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Daher soll nach der Dorfbegehung eine gemeinsame Beköstigung erfolgen, um im Nachgang in ungezwungener Atmosphäre im Gemeindehaus in einem ersten Workshop fortzufahren und sich auszutauschen. Eine gesonderte Einladung zur Auftaktveranstaltung wird allen Bürgerinnen und Bürgern zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
	Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
	E-Mail: w.rockenbach@biebern.de